



FELIX MARIUS SCHÜRMAN  
— Photographer —

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) / Stand März 2018**

### **ALLGEMEINES**

Die nachfolgenden AGB gelten für alle von FMS Photography / Felix Marius Schürmann durchgeführten Aufträge und Leistungen. Diese sind auch für alle zukünftigen Aufträge desselben Auftraggebers gültig, sofern keine abweichenden oder gesonderten schriftlichen Vereinbarungen getroffen wurden und/oder werden. Der Auftraggeber erkennt an, dass ausschließlich die vorliegenden AGB des Fotografen gelten. Eventuell vorhandene Geschäftsbedingungen des Auftraggebers haben keine Gültigkeit.

### **AUFTRAGSVEREINBARUNG**

Die schriftliche sowie mündliche Buchung eines Fotoshootings ist verbindlich. Durch eine eindeutige Bestätigung des Auftraggebers (auch per E-Mail, Messenger, WhatsApp und SMS) kommt der Auftrag bindend zustande. Der Auftrag kommt spätestens durch die Annahme der Leistung unter Geltung dieser AGB zustande. Anfragen für Auftragsänderungen müssen in Schriftform gestellt und können nur in Einvernehmen des Auftragnehmers gestattet werden.

### **PREISGESTALTUNG, HONORAR & FÄLLIGKEIT**

Für die erbrachten Leistungen wird ein pauschalisiertes Honorar in Form eines Paketpreises in Rechnung gestellt. Etwaige zusätzliche Aufwendungen (z. B. Reisekosten, Studiomiete) sind nach vorheriger Absprache vom Auftraggeber zu tragen. Die Materialkosten der in den Paketen enthaltenen Leistungen (Fachabzüge, Versandkosten) sind in den Paketpreisen inbegriffen. Ausgenommen sind über den Paketinhalte hinaus und auf Kundenwunsch angefertigte Produkte, wie zum Beispiel Drucke, Leinwände, Fotobücher und Fachabzüge. Diese werden gesondert in Rechnung gestellt.

Das Honorar ist in Form einer Überweisung bis spätestens 5 Werktagen vor dem Termin zu entrichten, spätestens jedoch am Termintag vor Beginn der Aufnahmen als Barzahlung. Die Leistung kann nur erbracht werden, wenn die Rechnung vor Beginn der Aufnahmen vollständig beglichen wurde.

### **BANKVERBINDUNG**

Felix Schürmann

Deutsche Kreditbank Berlin

IBAN: DE10 1203 0000 1034 0944 49

Verwendungszweck: Rechnungsnummer

Der Auftragnehmer ist zur nachträglichen Korrektur bereits erstellter Rechnungen berechtigt, insofern diese offensichtliche Rechen- und/oder Schreibfehler enthalten. Alle Preise verstehen sich als Bruttopreise, da gemäß § 19 Abs. 1 UStG keine Umsatzsteuer erhoben wird.

Der Auftragnehmer ist berechtigt vom Auftrag zurückzutreten oder Leistungen auszusetzen, wenn der Auftraggeber seinen finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommt. Ist der Auftraggeber mit einer Zahlung ganz oder teilweise in Verzug, so ist er nicht berechtigt, über die erbrachten Leistungen zu verfügen.

Entstehen bei der Auslieferung von Produkten Verzögerungen, die durch vom Auftraggeber unrichtige, unvollständige oder nachträglich geänderte Angaben und Informationen entstehen, führen diese nicht zum Verzug des Auftragnehmers. Daraus eventuell resultierende Mehrkosten trägt der Auftraggeber. Bei Aufträgen, die mehrere Einheiten oder Teile umfassen, ist die Fotografin berechtigt Teillieferungen durchzuführen bzw. Teilrechnungen zu erstellen.

## **STORNIERUNG & TERMINVERSCHIEBUNG**

Kann der Auftraggeber einen Termin aus triftigen Gründen nicht wahrnehmen (Krankheit des Auftraggebers oder des Tieres, höhere Gewalt), so muss er dies spätestens 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin mitteilen. Wird diese Frist nicht eingehalten, ist das Honorar zu 100% fällig. Bereits entrichtete Zahlungen können nicht erstattet werden.

Erfolgt eine Absage nicht mindestens 48 Stunden vor dem Termin, so hat der Auftragnehmer das Recht, eine Ausfallentschädigung in Höhe von 30% des Paketpreises einzubehalten. Entscheidend ist der Zeitpunkt des Einganges. Wird ein Termin mehr als zweimal rechtzeitig abgesagt bzw. verschoben, entsteht dem Auftraggeber bei der dritten Absage eine Ausfallpauschale in Höhe von 30% des Paketpreises. Der Auftraggeber behält sich vor, Termine aus triftigen Gründen (Erkrankung, höhere Gewalt, ungünstige Wetterbedingungen) auch kurzfristig abzusagen oder zu verschieben. In diesem Fall wird der Auftraggeber rechtzeitig schriftlich oder telefonisch in Kenntnis gesetzt.

Liefertermine für Fotos sind nur dann verbindlich, wenn der Auftragnehmer diese vorher schriftlich bestätigt hat.

## **GESTALTUNGSFREIHEIT**

Der Auftragnehmer hat während des kreativen Prozesses und der Gestaltung der Endprodukte künstlerische Freiheit, insofern den Auftraggeber keine expliziten Angaben hinsichtlich der Bildgestaltung gemacht hat. Der Bildstil des Auftragnehmers beinhaltet, dass Aufnahmen bei natürlichem Licht gemacht werden, mit Offenblende fotografiert wird (unscharfe Hintergründe), die Farbgebung des Bildes nicht 1:1 denen der tatsächlichen Aufnahme entspricht und Ausschnitte frei gewählt werden. Reklamationen solcher Art sind grundsätzlich ausgeschlossen. Wünscht der Auftraggeber während des Post-Processing Änderungen, so hat er die eventuell anfallenden Kosten durch entstehende Mehrarbeit zu tragen.

## **GUTSCHEINE**

Gutscheine besitzen eine zeitlich unbegrenzte Gültigkeit. Die Barauszahlung eines Gutscheines ist nicht möglich. Gutscheine können mit höherwertigen Paketen verrechnet werden.

## **BILDRECHT**

Personen, die auf Bildmaterial nicht als Hauptmotiv und nur beiläufig erscheinen, haben keinerlei Anspruch auf Schadensersatz oder Honorierung. Die bei Aufnahmen anwesenden Personen werden vom Auftraggeber darüber informiert, dass sie ggf. auf Fotos dargestellt sind, die im Internet veröffentlicht werden. Ist der Auftraggeber auf den Aufnahmen dargestellt, so verpflichtet sich der Auftragnehmer, die Persönlichkeitsrechte des Auftraggebers zu wahren, wenn nicht anders schriftlich vereinbart. Aufnahmen, auf denen der Auftragnehmer abgebildet ist, dürfen nur unter Wahrung des Persönlichkeitsrechts dessen veröffentlicht werden. Der Auftraggeber hat keinen rechtlichen Anspruch auf eine namentliche Nennung. Das Fotografieren durch den Auftraggeber oder dessen Begleitung während eines Fototermins ist nicht gestattet, außer dies würde ausdrücklich durch den Auftragnehmer gestattet. Dem Auftragnehmer wird das Recht eingeräumt, eine ausgewählte Fotografien zur Repräsentation der eigenen Arbeit zu nutzen. Der Kunde kann spätestens bei Vertragsunterzeichnung einer solchen Verwendung der Aufnahmen durch den Auftragnehmer ausdrücklich widersprechen.

## **ABNAHME & KORREKTUR**

Der Auftraggeber ist zur Abnahme der Leistungen verpflichtet, sofern diese den vereinbarten Anforderungen entsprechen. Nach Eingang der Bestätigung durch den Auftraggeber ist der Auftragnehmer verpflichtet, dem Auftraggeber die in dem Paket beschriebene Leistung in vereinbarter Form zur Verfügung zu stellen. Der Auftraggeber hat kein Recht, eventuelle Ausbesserungen oder Erweiterungen durch dritte ausführen zu lassen und diese in Rechnung zu stellen. Beanstandungen und Reklamationen jeglicher Art müssen spätestens 5 Tagen nach Erhalt der Bilder geäußert werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die fertige Arbeit als vertragsgemäß und mangelfrei abgenommen. Die Art und Weise der Übermittlung der Dateien bestimmt der Auftragnehmer, wenn nicht anders schriftlich vereinbart. Ansprüche wegen etwaiger Sach- und Rechtsmängel gemäß § 634 BGB erlöschen ein Jahr ab Lieferung des Endproduktes.

## **HAFTUNG**

Für eventuelle Schäden, die während der Vertragserfüllung durch den Auftragnehmer entstehen, haftet der Auftragnehmer nur bei Vorsatz und/ oder grober Fahrlässigkeit. Für Verlust digitaler Bilddaten haftet der Auftragnehmer nur bei Vorsatz und/ oder grober Fahrlässigkeit. Die Haftungshöhe ist grundsätzlich auf die entrichtete Rechnungssumme begrenzt. Die Archivierung digitaler Bilddaten ist nicht Teil des Auftrags. Diese erfolgt freiwillig und ohne Gewähr.

## **URHEBERRECHT**

Fotografien sind von dem Auftragnehmer angefertigte Endprodukte. Der Auftraggeber erkennt an, dass es sich bei dem gelieferten Bildmaterial um urheberrechtlich geschützte Lichtbildwerke im Sinne von § 2 Abs.1 Ziff.5 Urheberrechtsgesetz handelt. Urheberrechte sind nicht übertragbar und die Mitwirkung oder gestalterische Vorschläge des Auftraggebers begründen kein Miturheberrecht. Bei der Übergabe des Endprodukts überträgt der Auftragnehmer lediglich ein einfaches Nutzungsrecht der Fotografien an den Auftraggeber. Dieses beinhaltet die private, nicht kommerzielle Nutzung der Fotografien.

## **NUTZUNGSRECHT**

Möchte der Auftraggeber die Fotografien kommerziell nutzen, so muss dies vorher mit allen Bedingungen schriftlich in einem Vertrag festgehalten werden. Werden Fotografien zu kommerziellen Zwecken durch Dritte genutzt, so ist der Auftraggeber und/oder Dritte verpflichtet, eine Vergütungspauschale für die zusätzliche Nutzung zu zahlen, deren Höhe anhand des kommerziellen Umfangs berechnet wird.

Eine Veröffentlichung der für das Web optimierten digitalen Dateien (geringere Auflösung, mit Wasserzeichen versehen) auf sozialen Netzwerken (z.B. Facebook, Instagram) ist grundsätzlich möglich. Dann muss der Auftragnehmer namentlich erwähnt werden und/oder ein funktionierender Link ([www.felixschuermann.de](http://www.felixschuermann.de)) unmittelbar unter die Fotografie gesetzt werden.

Jede Veränderung und/oder Weiterbearbeitung (z.B. Zuschnitte, Filter von Instagram oder VSCO) der gelieferten Fotografien bedarf vorher der ausdrücklichen Genehmigung durch den Auftragnehmer.

## **DATENSCHUTZ**

Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass seine zum Geschäftsverkehr erforderlichen, personenbezogenen Daten gespeichert werden. Die Fotografin verpflichtet sich, alle ihm im Rahmen des Auftrages bekannt gewordenen Informationen vertraulich zu behandeln.

## **WIDERRUFSRECHT/ FOLGEN DES WIDERRUFS**

Der Auftraggeber hat das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen einen abgeschlossenen Vertrag zu widerrufen. Der Widerruf ist in schriftlicher Form an [fms@felixschuermann.de](mailto:fms@felixschuermann.de) zu senden. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Auftraggeber die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet. Wenn der Auftraggeber einen Vertrag widerruft, hat der Auftragnehmer alle bereits erhaltenen Zahlungen unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag des Widerrufs zurückzuzahlen. Der Auftragnehmer nutzt für die Rückzahlung des Rechnungsbetrages das Zahlungsmittel, das der Auftraggeber bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall wird dem Auftraggeber wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

## **SALVATORISCHE KLAUSEL**

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle einer unwirksamen Bestimmung eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen.